

45 JAHRE

GEDENKSTÄTTENREFERAT
DER STIFTUNG
TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Im Frühjahr 1993 übernahm die Stiftung Topographie des Terrors von der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V. das seit 1983 dort bestehende »Gedenkstättenreferat«.

Im Laufe der Zeit entwickelte Thomas Lutz einen bedeutenden Arbeitsbereich der Stiftung, der auch personell verstärkt worden ist. Innerhalb der dezentralen Gedenkstättenlandschaft der Bundesrepublik ist das Gedenkstättenreferat die weithin anerkannte Informations- und Koordinierungsstelle für Gedenkstätten und Erinnerungsorte.

Des Weiteren nimmt es national wie international vielfältige Beratungsaufgaben wahr. Sie reichen von der Beratung bei Neu- und Weiterentwicklungen von Gedenkstätten und der Beratung von Bundesregierung und Landesregierungen bis zur Beratung von neuen Ausstellungen in diversen Ländern sowie internationalen Projekten der UNESCO, des ICOM (International Council of Museums) und der IHRA (International Holocaust Remembrance Association). Wichtige Kommunikationsforen sind der regelmäßig erscheinende »GedenkstättenRundbrief« sowie das werktäglich aktualisierte »Online-GedenkstättenForum« mit eigenem Pressespiegel. Darüber hinaus organisiert das Referat bundesweite wie internationale Seminare und Konferenzen.

Aus Anlass des 25-jährigen Jahrestages des Gedenkstättenreferats in der Stiftung Topographie des Terrors wird eine Sondernummer des »GedenkstättenRundbriefs« in deutscher und englischer Sprache erscheinen, der die Beiträge der Jubiläumsveranstaltung dokumentieren wird.

EINLADUNG

25 JAHRE GEDENKSTÄTTENREFERAT DER STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Dienstag, 6. Februar 2018 | 19 Uhr

Begrüßung:

Professor Dr. Andreas Nachama
Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Grußworte:

Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa des Landes Berlin

Maria Bering

Leiterin der Referatsgruppe »Geschichte,
Erinnerung«, Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Vortrag:

Die Entwicklung der Gedenkstätten in Deutschland
und ihre Vernetzung. Rückblick und Perspektiven
Dr. Detlef Garbe
Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Hamburg

Podiumsgespräch:

Staatsverbrechen und ihre historische Aufarbeitung.
Ein internationaler Vergleich
Uwe Bergmeier, Arbeitsgemeinschaft für
Entwicklungshilfe e.V., Nairobi
Prof. Dr. Carol Gluck, Columbia University, New York
Dr. Alexander Hasgall, European University
Association, Genf
Moderation: **Dr. Thomas Lutz**
Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

*Für die Veranstaltung in deutscher und englischer
Sprache wird eine Simultanübersetzung angeboten.*

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang ein.

**Dokumentationszentrum
Topographie des Terrors**

Niederkirchnerstraße 8

Berlin-Kreuzberg

Eintritt frei

www.gedenkstaettenforum.de

Um Anmeldung bis 1. Februar 2018
wird gebeten:

veranstaltungen@topographie.de

Telefon 030 254509-0